Nr. 128. 1848.

Aufsblatt zur Laibacher Zeitung.

Dinstag den 24. October.

Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 1963. (2)

Circulare

des k. k. illyrischen Guberniums. — Ueber die Behandlung der am 2. October 1848 in der Serie 401 verlosten steierisch-ständischen Aerarial-Obligationen zu 4 Percent. — In Folge Anordnung des Finanz-Ministeriums vom 2. October d. J. wird, mit Beziehung auf die Circular-Verordnung vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 2. October l. J. in der Serie 401 verlosten Aerarial-Obligationen der Stände von Steiermark zu 4 Percent, und zwar Nr. 24,865 von freiwilligen Anlagen und Körnerlieferungs-Capitalien mit den Zinsen-Terminen Februar und August, mit der Hälfte der Capitals-Summe, und Nr. 725 bis einschließig Nr. 5401 mit den Zinsen-Terminen Mai und November, mit den vollen Capitals-Beträgen, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue, mit 4 Percent in Conv. Münze verzinsliche Obligationen umgewechselt werden. — Laibach am 15. October 1848.

Leopold Graf v. Welsersheimb,
Landes-Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.

Kreizberg,
k. k. Gubernialrath.

Z. 1944. (3) Nr. 22428.

Currende

des k. k. illyrischen Guberniums über verliehene Privilegien. — In Folge Erlasses des hohen Ministeriums des Ackerbaues und Handels vom 1. September l. J., Z. 1074, wurden an diesem Tage nach den Bestimmungen des allerhöchsten Privilegien-Patentes vom 31. März 1832 die nachfolgenden Privilegien verliehen: 1) Dem Carl F. Loosey, Ingenieur, wohnhaft in Wien, Landstraße, Nr. 491, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Verbesserungen in der Darstellung von Relief-Oberflächen für Kunst und andere Zwecke. — 2) Dem Charles et Edouard Stehelin, Maschinen-Constructeurs, wohnhaft in Pitschwiller, Departement Ober-Rhein, (durch Joseph Mohr, Spinnfaoriks-Besitzer, wohnhaft in Möllersdorf, in Nieder-Oesterreich,) für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung von neuen Rädern zum Gebrauche für Eisenbahnen, deren Vortheile darin bestehen: 1. daß man die äußern eisernen Radkränze (bandages à rebord) weder durch Nieten noch durch Schrauben durch und durch gehen zu lassen brauche; 2. das Fallen des äußern Radkranzes bei einem Bruche in das Innere der Bahn verhindert werde; die Vibrationen in den Rädern beseitigt oder doch bedeutend vermindert werden; 4. endlich die vorräthigen ganz fertigen Radkränze ohne Heizung noch Drehung sehr geschwind auf die Räder, deren Kränze abgenutzt oder gebrochen sind, gelegt werden können, wodurch eine große Ersparniß an Geld, Zeit und Werkzeugen erzielt werde. — 3) Dem Carl Hesse, Orgelbauer und Mechaniker aus Triest, gebürtig aus Baruth in Preußen, derzeit in Wien, Gumpendorf, Nr. 151, 152 und 153, (durch Dr. Franz Schmitt, Hof- und Gerichts-Advocat und öffentlicher Notar, wohnhaft in Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung und Verbesserung im Orgelbau, wodurch die Orgeln weit dauerhafter und billiger erzeugt werden, keinem Einflusse der Witterung unterliegen, eine bessere Spielart besitzen und durch ihre Structur im Tone angenehmer und stärker und zum Concertspiele geeigneter seyen. — 4) Dem Franz Klein, Bürger und Mitbesitzer der Herrschaft Wiesenberg in Mähren, und dessen Brüder, wohnhaft in Schloß Wiesenberg in Mähren, (durch Franz Rippl, k. k. Professor und Bergrath, wohnhaft in Wien, innere Stadt,) für die Dauer von vier Jahren, auf die Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung der gefalzten schmiedeisernen Stoßplatten für breitfüßige Rails, wodurch das den Falz bildende Schmiedeisen an Dichtheit, Festigkeit und Elasticität wesentlich gewinne. — 5) Dem Wilhelm von Ruedorffer, wohnhaft in München, (durch David Specker, Maschinen-Fabriks-Besitzer am Tabor, wohnhaft am Tabor in Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer mechanischen Vorrichtung, wodurch bei allen in Lagern sich bewegenden Wellen oder Zapfen nicht mehr eine gleitende oder schleifende, sondern eine rollende Bewegung erzielt, und an Schmiermitteln gewonnen werde. — 6) Dem Joseph Reitlinger und dem Joseph Sedlaczek, Mechaniker, beide wohnhaft in Wien, Leopoldstadt, Nr. 539, für die Dauer von einem Jahre auf die Erfindung einer neuen Methode in der Erzeugung aller Gattungen Säbel, wie auch andere mit gleichmäßiger Härte und gleichmäßigem Glanze durch Poliren herzustellender Gegenstände von Stahl und Eisen, durch welche Methode sowohl an Polir- und Feuerungs-, als auch an Härtungs-Materiale ein sehr bedeutendes Ersparniß erzielt werde, mithin die erzeugten Gegenstände billiger zu stehen kommen. — 7) Dem Louis von Orth, wohnhaft, in Wien, Leopoldstadt Nr. 386, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung eines neuen Vorleg-, Geh- und Schlagwerkes für Pendel-, Stock- und Wanduhren. — Diese hohe Verfügung wird mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die offen gehaltenen Original-Beschreibungen der Erfindung und Verbesserung des Carl F. Loosey und des Carl Hesse sich bei der niederösterreichischen Regierung zu Jedermanns Einsicht befinden. — Laibach am 3. October 1848.

Leopold Graf v Welsersheimb,
Landes-Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.

Dominik Brandstetter,
k. k. Gubernialrath.

Aemtliche Verlautbarungen.

Z. 1962. (2) Nr. 6419.

Verlautbarung.

Nach dem Stiftbriefe der sel. Frau Helena Valentin vom 1. December 1835 wird der Magistrat im Laufe des nächsten Monates November l. J. fünfzig Gulden Conv. Münze zu Gunsten ältern- und verwandtschaftsloser Kinder, welche in der Vorstadtpfarr Maria-Verkündigung (städtischen Pomeriums) geboren worden sind, oder dermal in selber wohnen, vertheilen. — Jene, denen derlei Kinder anvertraut sind und das 15te Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, werden aufgefordert, sich bis 4. November l. J. bei dem Magistrate in der betreffenden Abtheilung zu melden. — Stadtmagistrat Laibach am 17. October 1848.

Z. 1954. (3) Nr. 13104.

Concurs-Ausschreibung.

Im Einvernehmen mit dem Justiz- und Finanz-Ministerium hat das h. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 5. d. M., Z. 2286, die Anstellung zweier provisorischen Gerichtsdiener-Gehilfen bei dem l. f. Bezirkscommissariate Neustadtl, mit dem systemmäßigen Lohne jährlicher 144 fl, nebst einem Kleidungsbeitrage pr. 15 fl. für jeden derselben, bewilliget. — Der Concurs zur Besetzung dieser beiden Posten wird bis Ende October d. J. offen gehalten. Die Bewerber haben ihre, mit den Nachweisungen über Alter, Geburtsort, Stand, Fähigkeiten, bisherige Dienstleistung, Moralität und körperliche Tauglichkeit documentirten Gesuche bei dem k. k. Kreisamte Neustadtl in dem Concurstermine einzureichen. — K. K. Kreisamt Neustadtl am 3. October 1848.

Z. 1974. (1) Nr. 9166/2235

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung ist eine Amtsoffizialen-Stelle für das Rechnungsfach, mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. C. M., in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 14. November l. J. eröffnet wird. — Diejenigen, welche diese Stelle, oder für den Fall, als hiedurch eine Amtsoffizialen-Stelle für das Rechnungsfach, mit 500 fl. Gehalt, erledigt werden sollte, diese letztere zu erlangen wünschen, haben Sorge zu tragen, daß ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich über die zurückgelegten Studien, über Gefällskenntnisse, über die Kenntnisse im Verrechnungs-, Casse- und Manipulationswesen, und über sonstige Eigenschaften und Sprachkenntnisse auszuweisen und anzugeben ist, ob und in wie fern der Bittsteller mit einem Beamten dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung verwandt oder verschwägert ist, durch ihre unmittelbar vorgesetzte Behörde verläßlich innerhalb des Concurs-Termines an die vereinte Cameral-Gefällen-Verwaltung gelangen. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Gratz am 11. October 1848.

Z. 1967. (2) Nr. 332.

Fässer-Versteigerungs-Nachricht.

Von der k. k. Pulver- und Salpeter-Inspection zu Laibach wird bekannt gemacht, daß mit hoher Bewilligung am 27. October d. J., Vormittag um 10 Uhr, 236 Stück viercentnerige Salpeter-Fässer gegen gleich bare Bezahlung, mit Vorbehalt der hohen Ratification, in dem ärarischen Magazin am Stoschzerfelde im Licitationswege verkauft werden. — Kauflustige werden daher eingeladen, am obbesagten Tage und zur erwähnten Stunde bei dem k. k. Salpeter-Magazine am Stoschzerfelde sich zahlreich einfinden zu wollen. — Laibach am 19. October 1848.

Z. 1960. (2) Nr. 1910.

Verlautbarung.

In dem Schüttkasten der Religionsfonds-Herrschaft Landstraß erliegen 7 Metzen Korn,

33 Metzen Hirse, 346 Metzen Weizen und 618 Metzen Hafer, reiner und guter Qualität, welche nach dem Neustadtler Wochenmarktspreise, über Abzug des Fuhrlohnes, im Ganzen oder kleinweise käuflich hintangegeben werden. — Kaufliebhaber wollen sich noch im Laufe dieses Monates bei dem gefertigten Verwaltungsamte einfinden. — K. K. Verwaltungsamt der Religionsfonds-Herrschaft Landstraß am 17. October 1848.

Z. 1935. (3) Edict. Nr. 1130.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp, Neustadtler Kreises, werden nachstehende, am Assentplatze zu Neustadtl nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Des Militärpflichtigen: Name	Wohnort	Hs.-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Blas. Micheltschitsch	Lipouz	10	Semitsch	1828	Illegal abwesend
2	Anton Golobitsch	Trata	2	dto.	"	"
3	Franz Supantschitsch	Tschernembl	43	Tschernembl	"	"
4	Ignaz Kren	dto.	149	dto.	"	"
5	Johann Müller	Möttling	34	Möttling	"	"
6	Franz Gerdeschitsch	dto.	132	dto.	"	"
7	Mathias Rosmann	Woldresch	20	dto.	"	"
8	Martin Bluth	Matschkouz	2	dto.	"	"
9	Mathias Poscheg	Sella bei Freithurn	21	Adleschitsch	"	"
10	Math. Staraschinitsch	Preloka	27	Preloka	"	"
11	Marcus Balkouz	Balkouze	4	dto.	"	"
12	Math. Ostroinitsch	Gollek	7	Weinitz	"	"
13	Nicolaus Fleinik	Hrast bei Weinitz	17	dto.	"	"
14	Marcus Fleinik	dto.	39	dto.	"	"
15	Georg Fortun	Wöltsberg	3	dto.	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
16	Michael Gracheg	Rodine	14	Tschernembl	1827	Illegal abwesend.
17	Franz Kotnik	Möttling	139	Möttling	"	Mit Wanderbuch abwesend.
18	Nicolaus Predovitsch	Hrast bei Möttling	11	Draga	"	Illegal abwesend.
19	Stephan Milkovitsch	Dessinz	5	Tschernembl	"	"
20	Mathias Schimetz	Tributsche	51	Adleschitsch	"	"
21	Joseph Obsetz	Seitendorf	8	Semitsch	"	"
22	Mathias Tschemas	Sille	6	Preloka	"	"
23	Johann Mravinz	Setschjesello	3	Weinitz	"	"
24	Joseph Jurschinitsch	Hrast bei Weinitz	23	dto.	"	"
25	Johann Schimonitsch	Rodine	12	Tschernembl	1826	"
26	Johann Malneritsch	Dolenavaß	22	dto.	"	"
27	Philipp Fröhlich	Möttling	108	Möttling	"	Mit Paß abwesend.
28	Peter Ivanscheg	Radovitza	60	dto.	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
29	Joseph Adleschitsch	Sella bei Freithurn	3	Adleschitsch	"	Illegal abwesend.
30	Nicolaus Pettech	dto.	16	dto.	"	"
31	Michael Gracheg	Swibnik	4	Tschernembl	1825	"
32	Joseph Gornig	Grabrouz	16	Möttling	"	"
33	Nicolaus Grabrian	Adleschitsch	13	Adleschitsch	"	"
34	Joh. Staraschinitsch	Preloka	28	Preloka	"	Mit Paß abwesend.
35	Mathias Balkouz	Hrast bei Weinitz	14	Weinitz	"	Illegal abwesend.
36	Joseph Kobe	Damel	23	dto.	"	"
37	Nicolaus Broschitsch	Sille	32	Preloka	1824	"
38	Johann Krotetz	dto.	28	dto.	"	"
39	Joh. Drasumeritsch	Wöltsberg	26	Weinitz	"	"
40	Maxim. Janeschitsch	Tschernembl	95	Tschernembl	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
41	Math. Schustaritsch	Sella bei Ottovitz	4	dto.	1823	Mit Paß abwesend.
42	Joseph Stefanitsch	Dobravitz	8	Podsemel	"	Illegal abwesend.
43	Johann Krail	Tributsche	39	Adleschitsch	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
44	Martin Krail	Dolenze	16	dto.	"	Illegal abwesend.
45	Marcus Tschemas	Podklanz	12	Weinitz	"	"
46	Nicolaus Ivanitsch	Wöltsberg	8	dto.	"	Mit Paß abwesend.
47	Nicolaus Kruschetz	Dröschnik	9	dto.	"	Illegal abwesend.
48	Stephan Maluger	Malline	3	Semitsch	1822	"
49	Michael Jakoftschitsch	Dolenze	2	Adleschitsch	"	"
50	Mathias Schlener	Neulinden	16	Weinitz	"	"
51	Georg Kobe	Draga	17	Schweinberg	"	"

beauftragt, binnen 4 Monaten, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, sich hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben vom Assentplatze so gewiß zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge angesehen und behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Krupp am 30. August 1848.

Z. 1952. (2) Nr. 1304.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Gertraud Kastelliz, wider Anton Thomz, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 15. Mai 1846 intab. 16. Mai 1848 schuldigen 86 fl. 27 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Kleingaber gelegenen, der Pfarrgült St. Cantian sub Urb. Nr. 72, Rect. Nr. 851 dienstbaren, auf 984 fl. M. M. gerichtlich geschätzten halben Hube gewilliget, und deren Vornahme auf den 18. November, 18. December d. J. und auf den 18. Jänner k. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Kleingaber mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die feilgebotene Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und die Schätzung können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 12. October 1848.

Z. 1956. (2) Nr. 3594.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadtl wird hiemit bekannt gemacht, daß am 11. November d. J. Vormittag um 9 Uhr die versteigerungsweise Verpachtung der im Hause Nr. 43 zu Neustadtl befindlichen Localitäten, als: eines Handlungsgewölbes sam Magazin, dann eines Wohnzimmers, auf 6 Ja Statt finden werde.

Die Verpachtungsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadtl am 12. Oct. 1848.

Z. 1958. (2) Nr. 5572.

Edict.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Zapuže Haus-Nr. 1 am 20. August 1848 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Fabriksdirectors, Herrn Joseph Leicht, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 25. November l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 9. October 1848.

Z. 1957. (2) Nr. 2549.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Barthelmä Miklavčič von Neudorf, gegen Andreas Sivc von Sivce, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der löblichen Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 175, 176 und 179, Rect. Nr. 431, 432 und 433 dienstbaren, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realitäten, wegen schuldiger 33 fl. 47 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den 18. November und 18. December 1848 und 18. Jänner 1849, jedesmal früh 9 Uhr in loco Sivce mit dem angeordnet, daß diese Realitäten bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg, 18. September 1848.

Z. 1966. (2) Nr. 3232.

Edict.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 14. Februar 1847 zu Carlstadt verstorbenen Viertelhüblers Thomas Poschar von Sajoviz Nr. 13, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 8. November l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und rechtsgültig darzuthun.

K. K. Bezirksgericht Reifniz den 27. Sept. 1848.

Z. 1948. (3) Nr. 2453.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem Matthaus Matitschitsch, unbekannt wo befindlich, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß Johann Matitschitsch von Präwald, wider sie die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der zu Präwald gelegenen, der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 418/16 dienstbaren Kaische, sammt dem Geräuthe u Smolevem eingebracht habe, worüber die Tagsatzung auf den 19. December l. J., früh 9 Uhr angeordnet wird. Da der Aufenthalt des Geklagten und seiner allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung, auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Bostiantschitsch von Senosetsch als Curator bestellt, welches dem Geklagten zu dem Ende bekannt gegeben wird, daß sie zu der angeordneten Tagsatzung persönlich oder durch einen namhaft zu machenden Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben haben, widrigens der Gegenstand mit dem aufgestellten Curator nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

K. K. Bezirksgericht Senosetsch den 15. September 1848.